

watt

extra

2 | 2014

Ihr Magazin der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH

BEW



Foto: dpa Picture-Alliance

**Tolle
Preise beim
kostenlosen
Tippspiel zur WM!**

Seite 4

WattExtra- Soccer-Court

Fußball-Arena
ausleihen

Seite 6

Hexenkessel WM-Arena

Public Viewing
in Bocholt

Seite 7

Kundenfänger am Werk

Fallbeispiele
der BEW

Seite 10

Bocholter Grundwasser

Qualität wird
immer besser

Seite 12

Energie-Mythos

KÜHLSCHRANK NICHT GANZ FÜLLEN ...

... das spart Energie! Im Gegenteil: Je voller, desto besser! Die darin gelagerten Lebensmittel speichern die Kälte und geben sie nur langsam ab, der Kühlschrank muss weniger arbeiten. Die meiste Energie verbraucht häufiges Öffnen der Kühlschranktür.

**TORE BRAUCHEN WASSER**

Die Verbrauchskurven der BEW beweisen, wann Fußballspiele wie etwa WM- oder Champions-League-Finale am spannendsten sind: Wenn es richtig zur Sache geht, stehen die Toiletten still. Nach jedem Treffer steigt der Wasserverbrauch deutlich, die TV-Zuschauer zeigen ihre Erleichterung auf dem WC. Kein Halten mehr gibt es in der Halbzeitpause und nach dem Schlusspfiff – dann wird bis zu viereinhalbmal so viel Wasser benötigt.

**WAS IST DAS?**

Auflösung und das komplette Bild finden Sie im Internet: www.energie-tipp.de/zoom

Voll daneben!

„Erdöl ist eine nutzlose Absonderung der Erde – eine klebrige Flüssigkeit, die stinkt und in keiner Weise verwendet werden kann.“

Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (1806)

30tausend

Grad Celsius heiß wird es im Innern eines Blitzes, der während eines Gewitters entsteht. Vor der Entladung können zwischen Wolken und der Erde Spannungen von einigen 100 Millionen Volt entstehen. Im Blitz fließen in Sekundenbruchteilen Ströme bis zu einigen 100 000 Ampere. Zum Vergleich: Schon ein Strom von 0,1 Ampere bringt eine Energiesparlampe zum Leuchten. Unsere Energieprobleme können Blitze nicht lösen: Ein Durchschnittsblitz setzt nicht mehr Energie frei als zehn Liter Heizöl liefern. Er ist schlicht zu schnell vorbei.

Fernseher oder Flutlicht?

Wenn alle Zuschauer eines Fußballspiels das Match zu Hause am Fernseher ansehen würden, verbraucht das weniger Strom als das Flutlicht im Stadion während des Spiels?



Blieben die 80 720 Zuschauer im Fußballstadion von Borussia Dortmund geschlossen daheim und würden ihre Mannschaft vorm TV anfeuern, vom Stromverbrauch her wäre der Umwelt wenig geholfen. Die Fernseher der Fans benötigen etwa 16 Megawatt Strom, das Flutlicht im Stadion bis zu 3,5 Megawatt. Würde die gesparte Energie für Hin- und Rückfahrt zum Stadion dazugerechnet, sähe die Energiebilanz der Couch-Fans besser aus. Aber: Ohne Licht gäbe es keine TV-Übertragung!



Jetzt WattExtra-Torwand ausleihen!

Passend nicht nur zur Fußball-WM 2014, sondern zu welchem Anlass auch immer: Diese WattExtra-Torwand können sich alle Kunden, die WattExtra zu Hause haben, kostenlos für Nachbarschaftsfeste und ähnliche Veranstaltungen ausleihen. Ein Fußball-Event ist auch der WattExtra-Soccer-Court auf Seite 6 dieser Ausgabe. Wenn Sie mehr über die Möglichkeiten zur Ausleihe wissen möchten, dann rufen Sie uns bei der BEW an:

Verena Demming, Telefon (0 28 71) 9 54-2300, E-Mail: demming@bew-bocholt.de
oder Petra Niehaus, Telefon 9 54-2310, E-Mail: niehaus@bew-bocholt.de

So erreichen Sie die BEW und WattExtra



In Bocholt:

WattExtra-Kundenzentrum, Kaiser-Wilhelm-Straße 1 in 46395 Bocholt
Telefon: 0 800-954 954 0 (kostenlos) oder (0 28 71) 954-0, **E-Mail:** info@bew-bocholt.de
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr



In Isselburg:

WattExtra-Büro, Am Rathaus 11 in 46419 Isselburg
Telefon: 0 800-954 954 0 (kostenlos) oder (0 28 74) 9 03 42 94
E-Mail: isselburg@wattextra.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 13.00 bis 17.00 Uhr,
freitags von 8.30 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr



Im Internet:

www.wattextra.de www.facebook.com/wattextra
www.bew-bocholt.de www.youtube.com/wattextra
und www.bundesligaextratipp.de

Impressum

BEW, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, 46395 Bocholt, Telefon (0 28 71) 9 54-0, Lokalteil Bocholt: Rainer Wielinski (verantw.), Herausgeber: Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Redaktion: Heiko Küffner (verantw.), Andrea Sonnberger, Bildredaktion: Marko Godec, Gestaltung/Satz: Adrian Sonnberger publishers // Factory GmbH, Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Editorial



Liebe Leserinnen
und Leser,

wer erinnert sich nicht an die WM 2006, die in Deutschland ausgetragen wurde und als Sommermärchen in die Fußballgeschichte einging. Überall luden Großleinwände zum Public Viewing ein. Der Spaß am gemeinsamen Erlebnis ist geblieben und so gibt es keine EM oder WM mehr, bei der man nicht mit anderen Fans gemeinsam mitfiebern kann. So auch bei der WM 2014 in Brasilien. Die BEW präsentiert daher wieder ein kostenloses Online-Tippspiel mit vielen attraktiven Preisen unter www.WattExtraMeister.de für alle, die WattExtra zu Hause haben (Seite 4). Und die Stadtmarketing Bocholt richtet wieder eine WM-Arena mit 16 Quadratmeter großer LED-Leinwand auf dem Parkplatz gegenüber dem Kino-drom ein (Seite 7). Weitere Schwerpunktthemen sind die Tricks von Stromwerbern und Billigstromanbietern (Seite 10) und die erfreuliche Qualität des Bocholter Grundwassers, die immer besser wird (Seite 12). Ich hoffe, dass Ihnen die Themen gefallen. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihr

Jürgen Elmer,
Geschäftsführer der BEW



Die Chance: Mittippen während der WM

Spaß und Preise mit WattExtra

Es lohnt sich beim Online-Tippspiel unter www.WattExtraMeister.de mitzumachen!

In diesem Sommer grassiert in Brasilien das Fußballfieber. Die BEW hat sich mit ihrer Marke WattExtra selbstverständlich gerne anstecken lassen. Unter www.WattExtraMeister.de können alle, die die günstige Energie aus Bocholt zu Hause haben, kostenlos mitmachen und satte Gewinne abräumen – unter anderem ein Energiepaket im Wert von 1000 Euro als ersten Preis



Tippen Sie mit und gewinnen Sie eine Sprudelwasser-Armatur.

Am 12. Juni ist es wieder so weit: Die ganze Welt fiebert ab diesem Donnerstag gemeinsam in den Stadien und vor den TV-Schirmen über viereinhalb Wochen lang mit seinen Fußballhelden. Top-Teams aus 32 Nationen spielen bis zum 13. Juli den Titel der weltbesten Mannschaft im Gastgeberland Brasilien aus. Dort herrscht Hochstimmung. Insbesondere die südamerikanischen Länder freuen sich, da hier Fußball die beliebteste Sportart ist. Der südamerikanische Fußball wird oftmals als der technisch beste bezeichnet, vor allem wegen der sehr hohen Spielkultur der erfolgreichen Fußballnationen Brasilien, Argentinien und

Uruguay. Sie brachten immer wieder einzigartige Superstars hervor wie Lionel Messi und Diego Maradona (Argentinien), Pelé, Ronaldinho und Sócrates (Brasilien) und Diego Forlán (Uruguay), um nur einige zu nennen. Dass mit dem Heimvorteil auch die Chancen auf ein Finale für die eigene Mannschaft gut stehen, damit rechnet sicherlich so mancher brasilianische Fan. Aber: Welche Mannschaften schaffen es tatsächlich von der Vorrunde ins Achtelfinale? Wer schießt sich ins Viertel- oder sogar ins Halbfinale? Wer muss um Platz drei spielen – und welche Mannschaft darf um den Titel kicken? Der Sieger kann nicht nur den heiß begehrten Titel für vier



Es gibt viel zu gewinnen – unter anderem ein WattExtra-Energiepaket im Wert von 1000 Euro, Tageskarten für die Bahia-Wasser- und -Saunawelt, Segway-Touren, Rasensprenger sowie DFB-Trikots und -Trainingstaschen.



Jahre mit nach Hause nehmen. Jeden Einzelnen aus der Mannschaft erwartet im Regelfall auch eine satte Prämie.

Gute Chancen auf einen Gewinn dürfen sich auch alle ausrechnen, die WattExtra zu Hause haben. Extra für sie gibt es unter www.WattExtraMeister.de ein kostenloses Online-Tippspiel zum Fußball-Ereignis in Brasilien, bei dem WattExtra die besten Tipper mit tollen Preisen belohnt, und zwar im Gesamtwert von rund 3000 Euro. Am attraktivsten ist sicherlich der erste Preis in der Hauptrunde: ein Energiepaket für Strom und/oder Erdgas im Wert von 1000 Euro. Wenn das nichts ist?! Aber auch die anderen Preise

haben es in sich. So können Sie zum Beispiel eine hochwertige Sprudelwasser-Armatur, eine Gebäude-Thermografie, DFB-Trikots, Segway-Touren, Tageskarten für die Bahia-Wasser- und -Saunawelt, besonders flexible Sektoren-Rasensprenger, DFB-Trainingstaschen, BEW-Duschtücher und WattExtra-Memo-Spiele gewinnen.

Preise gibt es sowohl für richtige Tipps in der Vor- als auch in der Hauptrunde. Bei Punktgleichheit entscheidet unter den Mitspielerinnen und Mitspielern wie immer das Los. Nach der Vorrunde werden alle Tippergebnisse auf null gesetzt. Das erhöht nicht nur die Spannung. Es kann auch gleich zweimal gewonnen werden.

Uns so geht's

Sie haben WattExtra zu Hause und lieben Online-Tippspiele? Dann nichts wie rein unter www.WattExtraMeister.de: registrieren, einloggen und sofort kostenlos mittippen! Und für alle,

die nicht nur bei der WM mitspielen wollen: Sie können unter www.Bundesliga-Extratipp.de Woche für Woche kostenlos die Ergebnisse der ersten Fußball-Liga tippen und ebenfalls attraktive Preise gewinnen.



Auch das kann man gewinnen: Eine Gebäude-Thermografieanalyse.



Foto: Sven Betz

Ideal für Nachbarschafts- oder Vereinsfeste: Der WattExtra-Soccer-Court zum kostenlosen Ausleihen.

Die Fußball-Arena fürs eigene Event

Der WattExtra-Soccer-Court

Sie wissen noch nicht, wie Sie das nächste Straßenfest beleben wollen? Mit dem WattExtra-Soccer-Court ist Spaß eigentlich schon vorprogrammiert

Früher war es die Regel, heute ist es nur noch die Ausnahme: Straßenfußball. Mancher vermeintliche Fußballexperte mag hieran die angeblich mangelnde Qualität heutiger Fußballer erkannt haben. Das soll kein Problem mehr sein. Denn bei der BEW können sich ab sofort WattExtra-Kunden einen Soccer-Court kostenlos ausleihen. Diese Fußball-Arena fürs eigene Event, insbesondere zum Beispiel das von Vereinen

oder Nachbarschaften, ist ein mobiles Spielfeld, das auf jeden festen und ebenen Untergrund wie Rasen oder Asphalt gestellt werden kann.

Das Feld hat eine Größe von 10 mal 15 Metern mit zwei Kleinfeldtoren. Der Soccer-Court ist umlaufend mit einem 2 Meter hohen Netz versehen. Insgesamt liegt die Höhe bei 3 Metern. So bleibt der Ball gesichert im Spiel! Es empfiehlt sich das Spiel 4 ge-

gen 4 bei einer Spielzeit von 10 bis 15 Minuten. Das ist allerdings nur eine Empfehlung. Spielzeit und Spielregeln können selbstverständlich flexibel festgelegt werden. Ebenso regeln die Teams Verstöße in eigener Regie. Auf diese Art und Weise fördert das Spiel das kommunikative und soziale Miteinander und trägt wesentlich zu Spannung und Geselligkeit bei. Also genau das, was man bei einem guten Event erwartet! Der WattExtra-Soccer-Court befindet sich in einem dazugehörigen, eigenen Anhänger, der bei der BEW abgeholt werden muss. Der Court lässt sich per Stecksystem innerhalb kurzer

Zeit von zwei bis drei Personen aufbauen. Voraussetzung für den Verleih ist, dass der Soccer-Court freitags aufgebaut und montags wieder abgebaut werden kann, da ein erfahrener Mitarbeiter der BEW mit dabei sein sollte. Ebenso sollte der aufgebaute Soccer-Court bewacht sein beziehungsweise so geschützt stehen, dass er nicht von Unbefugten mutwillig beschädigt werden kann. Mehr über die Ausleihe erfahren Sie bei **Verena Demming**, Telefon (0 28 71) 9 54-2300, E-Mail: demming@bew-bocholt.de oder **Petra Niehaus** unter der Durchwahl -2310, E-Mail: niehaus@bew-bocholt.de.

Hexenkessel WM-Arena an der Meckenenemstraße



Es dauert nur noch wenige Wochen bis zur Fußball-WM vom 12. Juni bis zum 13. Juli in Brasilien. Auch bei der Stadtmarketing Bocholt laufen die Vorbereitungen für dieses sportliche Großereignis auf Hochtouren. Auf dem Parkplatz gegenüber dem Kinodrom an der Meckenenemstraße bereitet die Stadtmarketing nämlich wieder alles fürs Public Viewing in einer eigenen WM-Arena vor. Die BEW unterstützt dieses tolle Ereignis mit ihrer Energiemarke WattExtra. Auf einer 16 Qua-

dratmeter großen LED-Leinwand werden alle Deutschlandspiele live übertragen. Dank der frühen Anstoßzeiten in Brasilien und der Zeitverschiebung ist es vielen europäischen Zuschauern möglich, die Fußballspiele am Feierabend unmittelbar mitzuverfolgen. Anstoß der meisten Vorrundenspiele in der Gruppenphase sowie aller Spiele der Finalrunde ist zwischen 18 und 22 Uhr deutscher Zeit.

Die Stadtmarketing richtet dieses Ereignis seit der WM 2006 in Deutschland aus, und zwar alle

zwei Jahre – entweder zur EM oder WM. Zu jedem Deutschlandspiel kommen durchschnittlich rund 4500 begeisterte Fußballanhänger, die es verstehen, Party zu feiern und dabei die WM-Arena in einen bunten Hexenkessel zu verwandeln. „Wenn das Wetter und vor allen Dingen die deutsche Nationalmannschaft mitspielen, wird es in jedem Fall eine stimmungsvolle Veranstaltung und eine große Party für alle Bocholter und Beteiligten“, ist sich das Stadtmarketing-Team schon heute sicher.



In wenigen Wochen verwandelt sich die WM-Arena der Stadtmarketing wieder zu einem bunten Hexenkessel.

Fußball-WM 2014

Deutschland tritt im Sommer gegen Portugal, Ghana und die Vereinigten Staaten an. Das wird ein heißer Start und Sie können online mittippen

Am 12. Juni eröffnet der Gastgeber Brasilien die 20. Fußball-Weltmeisterschaft in der Arena Corinthians von São Paulo, wo er auf Kroatien trifft. Der dreimalige Weltmeister Deutschland (1954, 1974, 1990) spielt bei der Fußball-WM 2014 in Gruppe G gegen Ronaldos Portugal, Boatengs Ghana und Klinsmanns Amerikaner. Die DFB-Elf startet ihre Jagd auf den vierten Titel in ihrem insgesamt 100. Endrundenspiel am 16. Juni (18 Uhr) in Salvador gegen Portugal, der bereits beim 1:0 bei der EM 2012 Auftaktgegner waren. Das zweite Vorrundenspiel bestreitet die deutsche Auswahl gegen Ghana am 21. Juni (21 Uhr) in Fortaleza. Zum Abschluss der Gruppenphase steht am 26. Juni (18 Uhr) das

Spiel Vereinigte Staaten gegen Deutschland in Recife an. Sollte das Löw-Team die Vorrunde als Gruppensieger überstehen, würde es das Achtelfinale am 30. Juni in Porto Alegre bestreiten und auch dann zunächst den großen Namen aus dem Weg gehen. Gegner wäre eine Mannschaft aus Gruppe H mit Belgien, Algerien, Russland und Südkorea. Als Zweiter der Gruppe G müsste Deutschland sein Achtelfinale am 1. Juli in Salvador bestreiten.

Die weiteren Stationen wären das Viertelfinale am 4. Juli in Rio de Janeiro und das Halbfinale am 8. Juli in Belo Horizonte. Erst in der Vorrundenschlussrunde kann es zu einem Aufeinandertreffen mit Brasilien, Weltmeister Spa-

Die Spielorte der WM in Brasilien. Eröffnung ist in São Paulo; das Endspiel findet in Rio de Janeiro statt.



nien, Angstgegner Italien oder den Niederlanden kommen. Das Endspiel steigt am 13. Juli im bekanntesten Fußball-Tempel Brasiliens, dem Maracanã-Stadion in Rio de Janeiro. Nicht nur die brasilianischen Fans sind davon überzeugt, dass die WM 2014 die größte Weltmeisterschaft aller Zeiten wird, sondern auch das WattExtra-Team der BEW. Exklusiv für alle WattExtra-Kunden hat es daher auch diesmal wieder ein kostenloses Online-Tippspiel zur WM unter www.WattExtra-Meister.de



Wie nah werden Jogi Löw und die DFB-Elf dem WM-Pokal in Brasilien kommen?

in petto, bei dem es wie immer viele tolle Preise zu gewinnen gibt. Mehr darüber auf Seite 4.



2

1

Fotos: Stockfood



Frisch vom Rost: Zu Fisch, Fleisch und Gemüse passen wunderbar gegrillte Maiskolben sowie Salat



Erlesenes für Feinschmecker

Grillen de luxe

Perfekt gegrilltes Fleisch, zarter Fisch, knackiges Gemüse oder heiße Früchtchen – entdecken Sie die unendliche Vielfalt und den kulinarischen Genuss frisch auf dem Rost zubereiteter Köstlichkeiten

1 Gegrilltes Roastbeef

Das brauchen Sie (für 4 Personen):

1 kg Roastbeef, 150 ml Olivenöl, 1 EL getrockneter Oregano, 1 EL getrockneter Thymian, 1 bis 2 TL getrockneter Rosmarin, 1 TL Salz, 1 bis 2 TL Pfeffer, 2 Knoblauchzehen, grobes Meersalz

Und so wird's gemacht:

1. Fleisch abwaschen, trocken tupfen und mit einem Schaschlikspieß rundherum mehrmals einstechen, damit die Marinade später besser einzieht.
2. Öl mit Oregano, Thymian, Rosmarin, Salz und Pfeffer verrühren. Dazu gehäuteten Knoblauch pressen.
3. Das Fleisch mit der Marinade gut einreiben und in einen großen Gefrierbeutel geben. Verschluss etwa 4 Stunden im Kühlschrank durchziehen lassen.
4. Grill anheizen, bei einem Holzkohlegrill die Kohlen zur Seite schieben. Das Roastbeef abtropfen lassen und das Fleisch indirekt grillen.
5. Grillhaube schließen und bei etwa 180 Grad 45 bis 50 Minuten garen. Dabei den Deckel am besten nicht öffnen. Ist die Temperatur des Grills niedriger, verlängert sich die Garzeit.
6. Zum Prüfen, ob das Fleisch fertig gegart ist, am besten ein Thermometer einstechen. Bei 40 Grad ist das Fleisch blutig, bei 55 Grad medium rare gegart und bei 60 Grad well done.
7. Fleisch vom Grill nehmen und mit grobem Meersalz dick bestreuen. Unter Alufolie 10 Minuten ruhen lassen, anschließend in Scheiben geschnitten servieren.

2 Gegrillter Thunfisch

Das brauchen Sie (für 4 Personen):

4 Thunfischsteaks à 160 g, 4 EL helles Sesamöl, Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, 2 EL heller Sesam, 2 EL schwarzer Sesam, 4 Limettenspalten, 1 Handvoll Koriandergrün

Und so wird's gemacht:

1. Thunfischsteaks abwaschen, trocken tupfen, mit Sesamöl bepinseln, salzen und pfeffern.
2. Auf dem heißen Grill pro Seite etwa 2 Minuten grillen, dass der Kern noch roh bleibt (oder je nach gewünschtem Gargrad länger).

3. Zum Servieren die Thunfischsteaks halbieren und nach Belieben zum Beispiel auf Gemüse anrichten.
4. Hellen und schwarzen Sesam mischen, darüber streuen und mit Limettenspalten sowie Koriandergrün garniert servieren.

3 Fenchelgemüse mit Tomaten, Rosinen und Pinienkernen

Das brauchen Sie (für 4 Personen):

3 bis 4 Fenchelknollen, 2 Schalotten, 3 Knoblauchzehen, 4 EL Olivenöl, ca. 400 ml Orangensaft, 1 Döschen Safran (0,1 g), 200 g getrocknete Soft-Tomaten, 1 bis 2 Lorbeerblätter, 2 EL Rosinen, 2 EL blonde Rosinen, 4 EL Pinienkerne, Salz, Pfeffer aus der Mühle

Und so wird's gemacht:

1. Fenchel waschen und vierteln. Strunk heraus schneiden, die Stiele in etwa 5 cm lange Stücke schneiden. Fenchelgrün zur Seite legen. Knollen in grobe Stücke zerteilen.
2. Schalotten abziehen und längs halbieren. Knoblauch schälen und grob hacken.
3. Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Fenchel, Schalotten und Knoblauch darin ein bis zwei Mi-

nuten braten. Orangensaft und Safran zugeben.

4. Tomaten in Streifen schneiden, mit den Lorbeerblättern sowie alle Rosinen zufügen. Bei halb geöffneter Garhaube 8 bis 12 Minuten garen.
5. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Fenchel mit Salz und Pfeffer abschmecken, Lorbeerblätter entfernen, mit Pinienkernen sowie Fenchelgrün bestreut servieren.



Einkaufszettel aufs Handy laden
Bildcode mit Smartphone scannen und Zutatenliste der Rezepte oben aufs Mobiltelefon laden. Weitere Grillrezepte finden Sie im Internet: www.energie-tipp.de/grillen



Voll im Trend: Burger mit und ohne Fleisch

64 Rezepte für kreative Burger, Burger-Brötchen sowie für selbst gemachte Saucen (Naumann & Göbel, 9,99 Euro, ISBN 978-3-625-13969-0)

Kundenfänger auch in Bocholt am Werk

Tricks der Billiganbieter

Immer mehr Billigstromanbieter locken mit vermeintlich günstigen Tarifen. Nicht nur im Internet, sondern auch am Telefon und an der Haustür werden Angebote beworben und als Schnäppchen verkauft. Im WattExtra-Kundenzentrum der Bocholter Energie- und Wasserversorgung (BEW) häufen sich die Beschwerden von Kunden, die auf die vermeintlichen Schnäppchen reingefallen sind. Das Vorgehen, das unseriöse Stromanbieter dabei anwenden, folgt dabei fast immer gleichen Mustern. Die BEW zeigt ein paar dieser Fallbeispiele



Foto: dpa Picture-Alliance

Maika N. hat wohlverdienten Feierabend. Ihr Job als Ingenieurin in einem Bocholter Textilunternehmen ist nicht leicht. Sie hat es sich am frühen Abend mit ihrem Ehemann und den beiden Kindern im Wohnzimmer gemütlich gemacht. Mitten in der Hauptnachrichtensendung klingelt das Telefon. Sie geht ran. Eine computergesteuerte elektronische Stimme meldet sich als „Ihr Energieversorger“ und behauptet, dass der Strompreis demnächst um 18 Prozent steigen werde. Und weiter: „Damit Ihnen das nicht passiert, drücken Sie die 1.“ „18 Prozent? Nein, das kommt überhaupt nicht infrage!“, überlegt Maika N. kurz und drückt die 1 auf ihrer Tastatur. Jetzt fragt die Computerstimme nach den persönlichen Daten der Ingenieurin, der Vertragskonto und der Zählernummer. „Persönliche Daten am Telefon herausgeben? Das geht ja gar nicht!“, erobert sie sich und legt auf. Am anderen Morgen ruft sie in ihrer Frühstückspause bei der BEW an, um nachzufragen, was das mit dem Anruf sollte. Die Ansprechpartnerin im WattExtra-Kundenzentrum versichert ihr, dass keine Strompreiserhöhung anstehe. Auch würde die BEW nicht telefonisch informieren, sondern per Anschreiben oder Veröffentlichung in der Tageszeitung und auf ihren Seiten im Internet. Gut sei es gewesen, dass sie aufgelegt habe, denn mit den nachgefragten Daten hätte ein Anbieterwechsel eingeleitet werden können. Maika N. ist erleichtert, denn solch ein Vorgehen hatte sie der BEW nicht zugetraut, und schwört sich, beim nächsten Anruf einer Computerstimme sofort aufzulegen.

Betrug an der Haustür

Nett sieht die junge Dame aus, die vor der Wohnungstür in Bocholt von Sven H. steht. Sie versichert

Vorsicht Haustürgeschäfte: Zum wiederholten Mal sind auch WattExtra-Kunden auf vermeintlich günstige Strom- und Gasanbieter hereingefallen und haben dabei viel Geld verloren.

ihm, dass sie eine Beauftragte der BEW sei. Jüngst sei ja erst der Kollege zur Ablesung der Stromzähler dagewesen. „Die angebliche Beauftragte verlangte eine Unterschrift von mir, quasi als Nachweis ihres Besuchs“, erzählt Sven H. Er vertraut der Frau und unterschreibt. „Was ich nicht ahnte: Mit meiner Unterschrift schloss ich einen Vertrag mit einem neuen Stromanbieter ab und willigte zugleich in die Kündigung bei der BEW ein. Als ich wenige Tage später von dem neuen Anbieter Post bekam, war ich echt sauer und wandte mich sofort an die BEW. Die haben mir beim Widerruf schnell geholfen. Gott sei Dank! Heute habe ich immer noch WattExtra.“



Wer günstige Energie ohne Fallstricke beziehen möchte, der ist in den WattExtra-Kundenzentren in Bocholt (oben) und Isselburg immer auf der sicheren Seite.



just.bocholt/Michael Deutz

Druck mit Ökostrom

Auch vor der Wohnungstür von Kareem B. steht ein vermeintlicher Stromvertreter. Kareem B. wohnt in einer schicken Mietwohnung in der Bocholter Innenstadt. „Der Vertreter gab an, dass die BEW auf günstigen Ökostrom umstellen würde und alle Hausbewohner sofort diesen Vertrag unterzeichnen müssten. Nähme ich dieses Schnäppchen nicht an, würde die Stromversorgung abgestellt“, schildert der junge Mann. „Ich hätte glatt unterschrieben, wenn nicht meine nette Nachbarin zufällig dazugekommen wäre

und dem Mann erklärt hätte, dass der Strom von der BEW Strom aus Wasserkraft, also sowieso schon grüner Strom sei. Der Vertreter machte sich auf jeden Fall schnell aus dem Staub.“ Einige andere Hausbewohner haben nicht so viel Glück. Sie unterschreiben. Einige Monate später liegt eine horrende Rechnung in ihren Briefkästen. Von Ökotarif ist hier keine Rede mehr.

Auch Herbert E. erkannte die Fallstricke zu spät. Der rüstige Rentner wohnt in einem schmucken Einfamilienhaus. Früher war er Bilanzbuchhalter. Mit Zahlen um-

zugehen, war sein tägliches Geschäft. Das hat er bis heute behalten. Er selbst bezeichnet sich gerne als Sparfuchs. Da ihm auch Energiesparen wichtig ist, hat er schon mehrmals das WattExtra-Kundenzentrum der BEW aufgesucht, um sich beraten zu lassen. Neben der kompetenten Beratung schätzt er vor allem, dass sie kostenlos ist. Jetzt wollte er etwas am Preis tun. Der versierte Internetnutzer loggte sich schnell in eines der bekannten Strompreisvergleichsportale ein. „Da standen sie, ganz oben, die günstigen Preise. Der Preis für Strom von der

BEW wurde erst weiter unten aufgelistet. Ich fühlte mich von dem Bocholter Energieversorger, von dem ich doch jetzt schon so lange meinen Strom bezog, hinters Licht geführt. Daher entschied ich mich auch spontan per Mausklick für den billigsten Anbieter“, beschreibt Herbert E. seine Gefühlswelt bei Vertragsabschluss.

„Dass ich als nüchterner Rechner nicht stärker meinen Verstand eingesetzt hatte, ärgert mich immer noch.“ In dem seitenlangen Vertrag war nämlich die Information versteckt, dass die Kilowattstunde nach einem halben Jahr um ein Drittel teurer wird. Herbert E. sah sich übers Ohr gehauen, kündigte den Abbuchungsauftrag und überwies monatlich nur das, was er bislang gezahlt hatte. Womit er nicht rechnete: Der Billiganbieter hatte schnell ein Inkassobüro alarmiert. Beim Googeln im Internet musste er sogar feststellen, dass hinter der Inkassofirma und dem Billigstromanbieter die gleichen Personen steckten. Herbert E. konnte den Vertrag mit den hohen Abschlägen erst nach zwei Jahren kündigen. Gespart hat er nichts – eher draufgezahlt. Jetzt hat er wieder WattExtra von der BEW. Sein Resümee: „Man wird sicherlich glücklicher bei einem Anbieter wie der BEW als bei einem Billiganbieter.“

Unterschrieben – was tun?

- Ein Widerrufsrecht besteht nur innerhalb von zwei Wochen. Der Widerruf ist in Textform zu erklären. Darunter versteht das Gesetz Brief, Telefax oder E-Mail. Ein telefonischer oder mündlicher Widerruf genügt nicht. Beim Brief die Unterschrift nicht vergessen!
- Kunden, die bereits einen Vertrag abgeschlossen haben oder schlechte Erfahrungen mit aggressiven Werbern am Telefon oder an der Haus- oder Wohnungstür gemacht haben, können sich mit den BEW-Mitarbeitern in den WattExtra-Kundenzentren in Bocholt und Isselburg in Verbindung setzen. Die entsprechenden Servicezeiten und Telefonnummern finden Sie auf Seite 3.
- Informieren Sie sich im Internet unter www.wattextra.de oder in den beiden genannten Kundenzentren über aktuelle WattExtra-Angebote.
- Im Gegensatz zur Vorgehensweise von dubiosen Werbern vereinbaren Mitarbeiter der BEW immer einen Termin und können sich ausweisen.



Tim Dröge, Leiter Privat- und Gewerbekunden

Intensive Fachberatung für Landwirte

Qualität des Bocholter Grundwassers wird immer besser

Deutlich ist die Gülle zu riechen, die die Landwirte im Frühjahr wieder auf ihre Äcker und Wiesen ausbringen. Dabei gilt Gülle als eine der Hauptursachen für Nitrat im Grundwasser. Das war früher auch in Bocholt ein Problem. Heute wird die Qualität des Grundwassers im langfristigen Trend immer besser



Wer einen Blick in die Trinkwasserverordnung wirft, stellt fest, dass der Grenzwert für Nitrat bei 50 Milligramm je Liter (mg/l) liegt. Davon ist das Trinkwasser der BEW mit nur 10 mg/l weit entfernt. „Das war nicht immer so“, weiß Dorothea Denzig, Expertin für Wasserwirtschaft bei der BEW, zu berichten. „Noch in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts hatte das Unternehmen – so wie viele andere Wasserversorger auch – starke Probleme mit dem Nitrat.“ Es steht im Verdacht, sich im menschlichen Magen zu krebserregenden Nitrosaminen umzuwandeln.

sung her, und zwar eine möglichst schnelle. 1986 entschloss sich das Unternehmen, eine Leitung zwischen den beiden Werken zu bauen, um das Wasser zu mischen. Denzig: „Zwar sank dadurch die Nitratbelastung unter den vom Gesetzgeber geforderten Grenzwert, eine echte Lösung war das allerdings noch nicht.“

Verstärktes Umdenken

Die bahnte sich nur wenige Jahre später an, als in der Landwirtschaft ein verstärktes Umdenken zu mehr Verantwortungs- und Bewusstsein für die gesellschaftlichen Belange stattfand. 1992 schlossen die Landwirtschaftskammer, die Bocholter Landwirte und die BEW einen Kooperationsvertrag unter anderem mit dem Ziel ab, die Nitratbelastung in den Einzugsgebieten der Bocholter Wasserwerke zu verringern. Durch eine ge-

Die Nitratwerte im Grundwasser der beiden Bocholter Wasserwerke Liedern (oben) und Mussum liegen unter den gesetzlichen Grenzwerten.



Zweite Leitung

Das Grundwasser des Mussumer Wasserwerkes war mit rund 90 mg/l und das des Liederner Werkes mit rund 15 mg/l Nitrat belastet. Für das Wasser aus Mussum musste eine Lö-

Auf Fahrradtour im Wasserschutzgebiet Liedern

Die Kooperation Landwirtschaft-Wasserwirtschaft bietet den Leserinnen und Lesern des Kundenmagazins am Samstag, dem 28. Juni, eine dreistündige Exkursion mit dem Fahrrad durch das Wasserschutzgebiet Liedern an. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Wasserwerk Liedern, Werther Straße 280.

Während der rund 10 bis 15 Kilometer langen Tour wird an verschiedenen Feldern und Besonderheiten im Wasserschutzgebiet angehalten. Hier gibt es Hintergrundinformationen darüber, wo unser Trinkwasser entsteht und welche Bedeutung die Landwirtschaft dabei hat. Welche

landwirtschaftlichen Maschinen zum Einsatz kommen, erfahren Sie bei einem Zwischenstopp beim Lohnunternehmen Bollwerk. Die Tour endet gegen 17 Uhr mit der Besichtigung eines Bauernhofs einschließlich einer kleinen Stärkung für den Heimweg.

Die Exkursion ist kostenlos und als Familienausflug geeignet. Die Teilnehmerzahl ist auf rund 20 Personen begrenzt. Wenn auch Sie mitfahren möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 13. Juni unter dem Stichwort „Fahrradtour“ bei der Landwirtschaftskammer Borken unter folgender E-Mail an: Gerd.van-den-Ham@LWK.NRW.DE





Das Logo der Kooperation Landwirtschaft-Wasserwirtschaft (links) steht für erfolgreiche Zusammenarbeit. Gerd van den Ham (links) von der Landwirtschaftskammer und Dorothea Denzig von der BEW sind davon überzeugt, dass das Trinkwasser in Bocholt auch in Zukunft hochwertig sein wird.

zielte, dem tatsächlichen Bedarf der Pflanzen angepasste Düngung sollten dabei die Interessen von Landwirtschaft und Wasserwirtschaft in Einklang gebracht werden. Von wesentlicher Bedeutung war dabei die freiwillige Mitarbeit der Landwirte. Nach und nach, aber doch recht zügig, traten alle rund 90 Landwirte in den Trinkwasserschutzgebieten der Kooperation bei.

Kooperation 2020

Im Kreis Borken verfolgen die acht Betreiber von Wasserwerken mit der Landwirtschaftskammer und den rund 300 Landwirten in den Trinkwasserschutzgebieten das Kooperationskonzept 2020. Die Kooperationsberatung ist mit ihren acht Mitarbeitern bei der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer in Borken angesiedelt. „Ziel ist es“, so Gerd van den Ham, Gewässerschutzberater bei der Landwirtschaftskammer NRW, „Landwirtschaft so zu betreiben, dass höchstens 50 mg/l Nitrat im Grundwasser sind. Dazu bieten die Wasserversorger in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer eine intensive Fachberatung an.“ Schwerpunkte dieser Beratung sind die Düngeberatung, die Nährstoffbilanzierung und

der richtige Einsatz von Wirtschaftsdüngern, wozu auch die Gülle zählt. Darüber hinaus werden auch verschiedene Einzelmaßnahmen gefördert, wie der düngerlose Zwischenfruchtanbau. Er hilft, dass der durch die Düngung in den Boden eingebrachte Stickstoff für die Hauptfrucht und der durch Bodenorganismen zusätzlich freigesetzte Stickstoff optimal ausgenutzt werden. In besonders sensiblen Bereichen der Wasserschutz-

gebiete gibt es aber auch Erfolgsprämien dafür, wenn der im Herbst gemessene Stickstoff im Boden weniger als 40 Kilogramm je Hektar beträgt.

Sehr erfolgreich

Wie erfolgreich die Kooperation ist, zeigt sich an der langfristigen Entwicklung der Nitratwerte im Grundwasser der beiden Bocholter Wasserwerke: Waren es im Mussumer Werk vor 30 Jahren noch 90 mg/l, so

sind es heute nur noch 48 mg/l; von den ehemals 15 mg/l in Lieden sind nur noch 4 mg/l übrig geblieben. Und fürs ganze Bocholter Netzgebiet gilt heute ein einheitlicher Wert von 10 mg/l. Die Kooperationsberater Van den Ham von der Landwirtschaftskammer und Denzig von der BEW sind davon überzeugt, dass den Verbrauchern auch zukünftig ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung steht.



Foto: Lohnunternehmen Milte

Trotz Gülledüngung hat das Trinkwasser in Bocholt eine hervorragende Qualität.

AbGEMÄÄHT

SOLARSCHAF IM GARTEN

So finden Sie den geeigneten Mäher

1 Wie viel Quadratmeter (m²) misst Ihre Rasenfläche? Erschweren viele Büsche das Mähen? Ist ein Stromanschluss vorhanden?

2 Preiswerte Handspindelmäher eignen sich für kleine Rasenflächen, hohes Gras damit zu schneiden ist mühsam.

3 Leichte, leise Elektromäher sind ideal für Rasenflächen bis 500 m² mit wenig Bäumen oder Sträuchern sowie gut erreichbarem Stromanschluss. Mit Akku arbeiten die Geräte auch in verwinkelten Gärten gut.

4 Benzinmäher bewältigen Flächen bis 1000 m² sowie nasses und hohes Gras. Aufsitzmäher kommen bei sehr großen Rasenflächen zum Einsatz. Nachteile: Abgase, laut, teuer und wartungsintensiv.

Ein gepflegter Rasen ist Augenweide und harte Arbeit. Wie gut, dass einem Helfer die lästige Mühe abnehmen und wir Zeit für die schönen Dinge des Lebens haben!

Der berühmteste Rasen der Welt wächst in England, wo sonst hätte der Rasenmäher deshalb erfunden werden können. Edwin Budding konstruierte ihn 1830, vor seiner Erfindung war Rasenpflege harte Handarbeit: Der Adelsitz „Blenheim Palace“ bei Oxford beschäftigte damals mehr als 50 Gärtner nur für die Rasenflächen. Schafe als natürliche Mäher kürzen den Rasen zwar zuverlässig und gleichmäßig, ihre Hinterlassenschaften sind aber nicht jedermanns Sache. Heute nimmt ein Roboterschaf dem Gartenbesitzer die lästige Arbeit ab. Damit das Hightechgerät nur am Gras knabbert und nicht die Blumen frisst, markieren unterirdisch verlegte Induktionskabel die Rasenfläche. Dann schnippelt der Mäher rund um die Uhr das Gras kurz, das Schnittgut lässt er zum Düngen liegen. Die Solarzelle auf dem Buckel versorgt ihn zusätzlich mit Energie zum Arbeiten. Und geht ihm die doch einmal aus, fährt das künstliche Schaf von selbst zur Ladestation. Ganz brav!

Einfach sparen

2 Cent

kostet eine Stunde Rasenmähen mit einem vollautomatischen Mähroboter mit Solar-Hybrid-Antrieb.



Energieberater
Thomas
Spies,
München

„Informieren Sie sich beim Kauf eines neuen Mähers über den Energieverbrauch! Ein Elektromäher benötigt pro Betriebsstunde Strom für rund 47 Cent, ein Benzinmäher Treibstoff für etwa 1,27 Euro.“



Foto: Husqvarna

Licht aus, Spot an!

LED-Lampen finden wegen ihrer langen Haltbarkeit auch im Außenbereich immer mehr Verwendung

Foto: OASE Living Water

Bäume im bunten Farbenspiel, Hecken als leuchtende Kulisse oder einzelne Pflanzen im Spot. Licht im Garten und auf dem Balkon zaubert Ambiente und schafft romantische Szenen, wenn die Nacht anbricht. Auch Stolperfallen lassen sich damit markieren

Bei Dunkelheit wird der eigene Garten zu einem magischen Ort. Durch geschickte Platzierung von Licht und Leuchten lässt sich Stimmung erzeugen und die Natur raffiniert in Szene setzen, die so einen ganz eigenen Reiz erhält. Doch vor dem Lichterfest kommt die Bestandsaufnahme: Wo ist Licht notwendig für Sicherheit auf Wegen, an Treppen, Teichrändern oder bei unklarer Topografie?

Anschließend Standorte für die Leuchten suchen und die Leuchtenart wählen. Spots und Strahler heben besonders attraktive Pflanzen hervor. Lichterketten in Büschen, Lichtbänder an Pergola, Fassaden oder Pavillon bringen Strukturen zur Geltung. Indirekte Beleuchtung und Unterwasserlicht in Teich oder Becken schaffen Räume und Tiefe. Wasserschalen,

Schwimmlichter, Glaskugeln und Metallflächen zaubern Spiegel-effekte in die Nacht.

Gefragt ist blendfreies, warmes und weiches Licht. LED-Lampen sind daher erste Wahl. Sie leuchten energiesparend, sind robust und besitzen eine lange Lebensdauer. Farbige Lampen erzielen besondere Effekte, Farbwechsel verstärken diese sogar.

Garten für alle Sinne

Solarleuchten sind zwar ebenfalls energiesparend und benötigen nur Sonne, Fotovoltaikzelle und Akkubatterie. Ihr schwaches Licht taugt aber oft nur als Notbeleuchtung für wenig genutzte Bereiche. Sind Standorte und Leuchten gewählt, übernimmt der Fachhandwerker die Planung der Steckdosen und Kabelverlegung sowie

die Installation. Das Licht sollte so eingerichtet sein, dass die Nachbarn nicht gestört werden.

Auch offenes Feuer erzeugt wunderbar romantische Stimmung: Für eine kleine Feuerschale oder einen Aztekenofen findet sich überall Platz. Ölfackeln markieren Wege beschaulich.

Nachts wird der Garten so zu einem Paradies für die Sinne. Weißblühende oder graulaubige Pflanzen kommen dann zur Geltung. Gräser, Schilf oder Bambus rascheln im Wind. Manche Kräuter und Blumen duften nach Sonnenuntergang besonders intensiv und locken Nachtfalter an. Wenn der Abend zu Ende geht und Sie genug vom Leben im Freien haben, gönnen Sie bitte auch Ihrem Garten und den Tieren dort Ruhe – schalten Sie das Licht aus!

Lumen, Kelvin und die ideale LED

Bei LED-Lampen bezeichnet Lumen (lm) die Helligkeit: 700 bis 810 lm entsprechen einer 60-Watt-Glühlampe. Kelvin steht für die Lichtfarbe: Im Garten wirkt extrawarmweißes Licht (2700 Kelvin) oder warmweißes (3300 Kelvin) besonders gut.



BEW-Energieberater
Kevin
Meier

Praktischer Kugelgrill zur WM zu gewinnen



Blitzschnell lässt sich der kleine Alleskönner aufstellen – auf dem Balkon, im Garten oder Park, auf dem Campingplatz oder am Seeufer. Das macht das Grillen mit dem City Charcoal 420 zum unkomplizierten, komfortablen Freizeitvergnügen. Der Holzkohle-Kugelgrill des Schweizer Herstellers Outdoorchef zeichnet sich durch hohe Verarbeitungsqualität sowie gut durchdachte Details aus. Die einzigartige Trichter-technologie ermöglicht direktes und indirektes Grillen. Bei geschlossener Grillhaube sorgt die Zirkulationshitze für echten Barbecue-Geschmack. Fleisch, Fisch oder Gemüse garen bei niedrigen Temperaturen besonders gleichmäßig, saftig und knusprig. Guten Appetit!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen Holzkohlegrills Outdoorchef City Charcoal 420

Abbruch eines Gebäudes	▼	Naturwissenschaft	▼	kleiner biegsamer Stock	▼	französisch: Straße	freudige Wahrnehmung	▼
11							5	
amtliche Einrichtung	▶					1	14	
				Bankrott	▶			
4								2
von Sinnen		franz., lateinisch: und		akademischer Grad (Abk.)		12	3	Backzutat
Raupenfaden	▶	▼		▼			Roman von King	▶
		7	6				13	
Holzraummaß	▶				10	so weit, so lange	8	

LÖSUNGSWORT:

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14

So können Sie gewinnen

Entweder Sie senden eine Postkarte an:

WattExtra-Energiequiz

Kaiser-Wilhelm-Str. 1

46395 Bocholt

Oder füllen Sie das E-Mail-Formular aus unter

www.wattextra.de/energiequiz

Einsendeschluss ist der 11. Juni 2014 – damit der Gewinner pünktlich zum Start der WM am 12. Juni den neuen Grill gleich ausprobieren kann!

Rätsel aus dem letzten Heft

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels im letzten Heft lautete „ENERGIEMIX“. Einen GPS-Fahrradcomputer gewann Lutz Vöcking.

Herzlichen Glückwunsch!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammel-einsendungen bleiben unberücksichtigt.

